

Situationsbeschreibung:

Sie haben sich für die Einstellung von zwei Gesellen (Anlagenmechaniker SHK) und von einem Auszubildenden entschieden. Die Arbeitsverträge sind gefertigt und wurden von allen Beteiligten unterschrieben. Ihr Steuerberater, der für die Lohnbuchhaltung zuständig ist, fragt nach den Personendaten der neuen Mitarbeiter: Krankenkassen- und Pflegekassenmitgliedschaft. Und er informiert Sie, dass nicht nur die Beiträge der neuen Mitarbeiter, sondern auch Ihre Arbeitgeberbeiträge in Richtung der Deutschen Rentenversicherung und der Bundesanstalt für Arbeit (Arbeitslosenversicherung ALG I) überwiesen werden. Als selbstständiger Unternehmer haben Sie mit der gesetzlichen Rentenversicherung und der Arbeitslosenversicherung keine Erfahrung. Schließlich zahlen Sie als Selbstständiger keine Beiträge in diese Pflichtversicherungen ein und haben keine vertiefte Kenntnis über deren Abläufe. Mit Hilfe eigener Recherche und mit Hilfe des Steuerberaters versuchen Sie, die Struktur und Wirkweise der Pflicht-Rentenversicherung zu verstehen.

Zielperspektive:

- Die Schülerinnen und Schüler kreieren ein fachspezifisches Unternehmensprofil und erstellen sämtliche Vorarbeiten, um eine Unternehmensgründung in Angriff nehmen zu können
- Sie erstellen Arbeitsverträge und verstehen die fachlichen Zusammenhänge der gesetzlichen sozialen Pflichtversicherungen.

Arbeitsaufträge:

- 1) Entwickeln Sie gemeinsam mit einem Partner eine Übersicht über die Kosten, die ein Rentner in Deutschland vermutlich hat, um sein Leben inkl. Wohnungsmiete in Köln bestreiten zu können. Wieviel Geld benötigt ein alleinstehender männlicher Rentner (72 Jahre) monatlich in Köln?
- 2) Nach der lehrergestützten Information über das Regelungswerk der gesetzlichen Rentenversicherung (Rentenformel) kalkulieren Sie, wie die Höhe der Altersrente eine Anlagenmechanikers in Köln nach 45 Berufsjahren vermutlich sein wird.
- 3) **Welche Möglichkeiten sehen Sie als Anlagenmechaniker jetzt, um die zu erwartenden Lebenshaltungskosten im Alter mit dem vermutlich nicht ausreichenden Umfang der gesetzlichen Regelaltersrente in den Griff bekommen zu können?**

AS 1 Der richtige Weg zum eigenen Handwerksbetrieb

LS 1.2 Die gesetzliche Pflicht-Rentenversicherung

Titel: Abzüge von Bruttolohn – Lohnsteuer und Sozialversicherungen

Name: Dr. Norbert Saupp

- a) Definieren Sie den monatlichen Fehlbetrag zwischen Ihrer vermutlich zu erwartenden Regelaltersrente (Vgl. Aufgabe 2) und Ihren Lebenshaltungskosten im Alter (Vgl. Aufgabe 1)
- b) Berechnen Sie nun - in Bezug auf die vermutliche Dauer Ihrer Rentenzeit - den gesamten Fehlbetrag Ihrer Altersvorsorge und kalkulieren Sie für die gesamte Zeit einen Inflationsausgleich von 1 % hinzu.
- c) Eine Möglichkeit der Sicherung der Lebenshaltungskosten im Alter ist es, privat Geld anzusparen. Zur Verdeutlichung der damit verbundenen Effekte, nutzen Sie: [Private Rentenversicherung: Rechner | Allianz](#) und spielen die folgenden Vorsorge-Szenarien durch:
Geburtsdatum: 01.01.1980, Laufzeit 25 Jahre. Im nächsten Fenster modifizieren Sie:
 - 1) Garantieniveau 90 %, Wertentwicklung 0,5 %, monatlicher Beitrag (Ihr oben errechneter Fehlbetrag), **25 Jahre** Vertragslaufzeit
 - 2) Garantieniveau 90 %, Wertentwicklung 0,5 %, monatlicher Beitrag (Ihr oben errechneter Fehlbetrag), **35 Jahre** Vertragslaufzeit
 - 3) Garantieniveau 90 %, Wertentwicklung 0,5 %, monatlicher Beitrag (Ihr oben errechneter Fehlbetrag), **40 Jahre** Vertragslaufzeit

Die Ergebnisse stellen Sie einer von Ihrer Gruppe erstellten Excel-Tabelle ein!

- 4) **Wie lautet Ihre Anspar-Strategie um den Rentenfehlbetrag auszugleichen?**
Erklären und begründen Sie!

Arbeitsform:

- a) Partnerarbeit mit bis zu 4 Mitgliedern
(Teilen Sie Aufgaben auf.)
- b) Gearbeitet wird mit Laptops im Klassenraum.